



## Corona als spirituelle Herausforderung

Christinnen und Christen stehen gerade in der vierzigägigen Fastenzeit, italienisch in der Quaresima - in einer Quarantäne.

Beide Begriffe leiten sich von der Zahl 40 ab.

Quaresima und Quarantäne:

Auferlegte Verlangsamung;

Keine Angst haben,

weil ich vom heilenden

und liebenden Licht umgeben bin;

Sich selbst annehmen.

Ich schütze mich, um Dich zu schützen.

Selbstschutz ist nicht Egoismus,

sondern Verantwortung für den andern

und aus Nächstenliebe unerlässlich.

Es geht um ein achtsames Miteinander,

damit wir uns schützen, um andere zu

schützen.

Ich gebe mir Mühe,

damit andere von Mühen befreit werden.

Das erzwungene Unterbrechen kann

mich aus alten Gleisen reißen und

aufbrechen,

dem Leben neu zu begegnen –

bis der Durchbruch geschafft ist: Ostern!



„Der Mensch im Licht und die Welt wird neu!“  
Abtei St. Hildegard, Eibingen/D

So wünsche ich Euch heilende Achtsamkeit!

*Bernhard Schörkhuber (Leiter der  
Hochschulpastoral KPH Wien/Krems)*